

14 Teilnehmer

Soziales Lernen wird mittlerweile für alle Schüler angeboten.

Es findet ab der 5. Klasse statt.

Ziele sind:

- Klassengemeinschaft fördern
- Teamarbeit
- Problematiken
- Selbst und Fremdwahrnehmung
- Empathiefähigkeit

Neue Oberschule Gröpelingen möchte das die Lehrer soziales Lernen Vermitteln --> in Projekten bzw der Projektwoche

Projektzeiten in der Schule mit Einbindung der Lehrer

Halbgruppen bildung und daraufhin austausch der Gruppen -> Halbgruppe Lehrer und Halbgruppe SchuSo

Schule in Vegesack:

Sozialtraining mit Einbindung von Studenten oder anderen kompetenten Fachkräften um dann Halbgruppen zu bilden und um Unterstützung in den Projekten zu haben, da es schwierig ist mit großen Gruppen alleine zu arbeiten

Man kann sich zwischen den Mitarbeitern austauschen

Mögliche Splittung zwischen Jungs und Mädchen

14 Stunden Sozialtraining

Kleingruppen sind wesentlich effektiver und intensiver +

Sozialtraining war bestandteil des Stundenplans. Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen. Mittlerweile gibt es auch Projektstage für Sozialeslernen

Es gibt ab der 6te Klasse keine extra Stunden mehr für Sozialtraining.

Fit for Life; Streitschlichter

Ein Sozialpäd pro Klasse für Sozialestraining

Wichtig ist es auch genau zu überlegen wie, was und wann man etwas anbietet.

Die Einbindung der Schüler ist wichtig und auch die Motivationserhaltung
Wie kann man sich selber gut einbinden, wo liegen die eigenden Stärken?
Arbeiten in dem man genaue und verständliche Angaben macht z.B. auch bei der Einhaltung von Regeln (Beispiel: Gelbe und Rote Karte)

Sozialtraining funktioniert nur mit kleineren Gruppen oder durch Aufteilung von Großgruppen!!!!

Mehrer Projekte gegen Mobbing, Drogen und Sucht, Mädchen und Jungs

45 min sind zu kurz um erfolgreiches Sozialeslernen vermitteln zu können. -> wichtig ist hier die Verdopplung der Zeit und eventuell auch eine Doppelbesetzung

Konträr zum Lehrer. Bewusste Abgrenzung von Lehrpersonal zu SozPäds

Verbindung ist wichtig. Die Schüler sollten den SozPäd kennenlernen bevor man mit ihm professionell arbeitet

Die 5. Klassen werden durchgehend ein ganzes Jahr betreut.
(Hier gilt sich aber auch die Frage zu stellen ob man nicht auch bereits früher ansetzen sollte)

Mittlerweile sind die Sozialstrukturen im Wandel, sodass man hier nicht mehr verallgemeinern kann wer Sozialeslernen braucht und wer nicht.

Soziales Lernen darf nicht nur in den Projekten stattfinden sondern muss auch nach Außen weitergetragen werden (z.B. in den Klassenraum)

Ein Wunsch ist, dass Schule sozialpädagogischer wird -> Anfänge sind schon durchaus greifbar.

Es müssen WIR- Effekte zwischen Sozi und Lehrer entstehen. Es muss zusammen gearbeitet werden

Oberschule am Waller Ring versucht im 5. Jahrgang einen Klassenrat aufzubauen

Klassenrat muss ausgebaut werden. Es ist wichtig sich Zeit dafür zunehmen

Es gibt keine einheitliche Regelung für den Klassenrat in Bremen

(Mögliche Idee den Lehrer langfristig hier heraus zunehmen, sodass die Kinder bessere Entfaltungsmöglichkeiten entwickeln)

Lerninhalte für Sozialeslernen sind nicht vorgegeben. Man kann sehr stark problemorientiert arbeiten.

Meinung der Kinder ist gefragt und fördert die Zusammenarbeit und das soziale Lernen miteinander.

Erste Frage sollte immer sein: Was ist für euch das tägliche Thema, Wo liegen eure Interessen

Suchtprävention sollte vor Klasse 5 statt finden

Soziales Lernen scheint auch Suchtprävention zu beinhalten.

-Inselfrage -> auf was könntet ihr für drei Wochen nicht verzichten

Soziales Lernen ist ein weiter Begriff und kann individuell mit Inhalten gefüllt werden.

Dadurch ist der Begriff sehr schwammig und es fehlt dem ein oder anderen zunächst ein Roter Faden, was in Projekten direkt zu Unruhe führen könnte

Lehrer müssen eine Basis für Sozialeslernen schaffen (Ordnung und Regeln)

Regeln sollten generell nicht personengebunden sein, auch wenn es in der Praxis nur schwer zu verwirklichen gilt.

Es sollte allgemein gültige Klassenregeln geben, die dann jeweils vom Lehrer oder SchuSo erweitert werden.

Sozialeslernen soll die Kinder vorbereiten eigenständig zu leben und zu lernen. Trotzdem sind alle Teilnehmer dafür strikte Strukturen und Regeln zu schaffen?!

Fazit:

- Man sollte mehr Zeit zur Verfügung haben
- Arbeit mit kleineren Gruppen
- Am besten mehr als 1 Leiter um auch mal die Möglichkeit zu haben mit einer einzelnen Person raus zu gehen

Ende 15:50